Bild: Thomas Kempf in Pfarrbriefservice.de

gotteslob

Es war der Tag gekommen, vor dem er sich lange gefürchtet hatte. Schweigend blickte er von der Kanzel in die leere Kirche. Leer bis auf die letzte Bank, über der der Herr gekreuzigt an der Wand hing, ebenso schweigend. Und voller Wut stieg er herab, zerriss seine Predigt, stieß die Tür auf und gelangte hinaus ins Freie.

Draußen wölbten sich die Bäume wie Säulen einer grünen Kathedrale, darin die Vögel musizierten. Darunter der Bach sich wand und zwei Menschen saßen. „Was tut ihr hier“, rief er ihnen zu, „heute ist der Tag des Herrn. Und ihr achtet ihn nicht!“ „Warum sollten wir ihn nicht achten?“, fragte der eine Mensch zurück. „Was sitzt ihr unter den Bäumen, ihr solltet unter der Kanzel sitzen, im Hause Gottes“, rief er ihnen zu. „Wir sitzen im Hause Gottes, hörst du nicht, das Gotteslob hat schon begonnen“, antwortete der andere Mensch. „O, ihr Ungläubigen! Man kann nicht alleine beten“, eiferte er sich weiter. „Dann komm zu uns“, sagten da die zwei Menschen und rückten ein wenig zur Seite.

Matthias Morgenroth aus: „sonntags“, herausgegeben von Andere Zeiten e.V. Hamburg 2009

HINWEIS DER REDAKTION

Die Redaktion ist dankbar für jeden Hinweis, auch für Kritik, und bittet um Mitarbeit.
Erreichbar ist die Redaktion über Tel.: 51 73 80 60 sowie E-Mail: redaktion@kirche-biesdorf.de.
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass namentlich gezeichnete Beiträge die Meinung des Verfassers wiedergeben. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Informationen liegt beim jeweiligen Verfasser. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes:
15. März 2024.
Redaktion: W.Rau, V.Siggelow, M. Kern V.i.S.d.P.,
Auflage: 400 Exemplare, Gemeindebriefdruckerei
Den Gemeindebrief und weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kirche-biesdorf.de

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier
GBD
Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

KATHOLISCHE
KIRCHE IN BIESDORF
GEMEINDE MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS

Nummer 179 Februar / März 2024

Eine Gemeinde in der Pfarrei "St. Hildegard von Bingen“, Marzahn-Hellersdorf

Vor zwei Jahren hat der Krieg in der Ukraine begonnen

Seitdem versammeln sich in Biesdorf jeden Donnerstag Menschen zum Friedensgebet

20*C+M+B+24

Christus Mansionem Benedikat
Christus segne dieses Haus

Es ist eine weitverbreitete Meinung, dass die Buchstaben CMB die Namen der Heiligen drei Könige Caspar, Melchior und Baltasar bedeuten. Dem ist nicht so. Die Sternsinger bringen den Segen Christi in die Häuser. Mehr dazu auf https://www.sternsinger.de/

Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit

Das war das Motto der diesjährigen Sternsinger-Aktion, an der auch wieder Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde teilgenommen haben. Unabhängig davon fließen die eingeworbenen Spenden in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Fotos: Kaplan Edward S. Monroy

Im vergangenen Jahr nahmen rund 300.000 Sternsinger deutschlandweit an der Aktion teil und konnten **45.454.900,71 €** an Spenden sammeln. Für dieses Jahr wird ein ähnlich tolles Ergebnis erhofft, damit die Not vieler Kinder auf dieser Welt gelindert werden kann. Kinder und Jugendliche aus Biesdorf haben auch in diesem Jahr wieder einen Beitrag dazu geleistet.

Dafür an alle, die mitgemacht haben, ein ganz großes

DANKE

EINFÜHRUNG DER NEUEN MINISTRANTINNEN UND MINISTRANTEN

Am 12. November 2023 wurden die neuen Ministrantinnen und Ministranten in der Sonntagsmesse der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* feierlich in die Gemeinschaft der Ministrantengruppe aufgenommen.

Fotos: Carola Scholz

Für den verantwortungsvollen Dienst am Altar:
Gottes reichen Segen
und
Durchhaltevermögen.

Katholische Gemeinde "Maria Königin des Friedens"

Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf
Tel.: 542 86 02, Fax: 54 39 81 73
Gemeindebüro Sprechzeiten: donnerstags 10 – 12 Uhr
Bitte außerhalb dieser Sprechzeiten das Zentralbüro kontaktieren.
E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de Internet: www.kirche-biesdorf.de

Kaplan Edward Santiago Monroy, Sprechzeiten: freitags 17 - 18 Uhr
Tel.: 0159 029 088 21 E-Mail: santiago-monroy@st-hildegard-von-bingen.de
Gemeinderat-Sprecherteam: Marianne Engelbreth, Carola Scholz, Kaplan Santiago
E-Mail: grbiesdorf@st-hildegard-von-bingen.de

Gottesdienstzeiten in Biesdorf:

Sonntag:	08 Uhr Heilige Messe im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str. 165
	10 Uhr Heilige Messe
Donnerstag:	09 Uhr Heilige Messe
Freitag:	18 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit, anschl.
	18.30 Uhr Heilige Messe

Seit 1.1.2022 gehört die Gemeinde "Maria Königin des Friedens" zur neu gegründeten

Pfarrei "St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf"

Pfarrkirche "Zum Guten Hirten", Kurze Str. 4, 10315 Berlin
Tel.: 64 38 49 70, Fax: 64 38 49 71
E-Mail: kontakt@st-hildegard-von-bingen.de
Internet: www.st-hildegard-von-bingen.de
Bank: Pax-Bank e.G. Berlin; IBAN: DE57 3706 0193 6004 2600 05
Zentralbüro Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr, Mi 9.30-12 Uhr, Fr 14-18 Uhr

Pfarrer: Martin Benning, Tel.: 64 38 49 72, E-Mail: pfarrer@st-hildegard-von-bingen.de
Pfarreirat: Vorstand: Pfarrer Martin Benning, Monika Glaser, Winfried Kliche
Kirchenvorstand: Stellv. Vorsitzender: Ralf Scholz

Die weiteren 3 Gemeinden in der Pfarrei sind:

Zum Guten Hirten Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde Tel.: 64 38 49 70
mit St. Marien Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst
St. Martin Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf, Tel: 56 26 609
Von der Verklärung des Herrn Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn
Tel: 542 91 92

Evangelische Kirche in Biesdorf

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf

Gemeindebüro: Alt-Biesdorf 59, 12683 Berlin (zur Zeit im Haus Alt-Biesdorf 60)
Tel.: 5 14 35 93, Fax: 51 73 70 97 E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de
Pfarrerin: Claudia Pfeiffer Tel.: 54 70 29 78
Pfarrer: Steffen Köhler Tel.: 0178 541 53 31

Evangelisch-methodistische Kirche Berlin-Marzahn

Maratstr. 100, 12683 Berlin
Pastorat: Pastor Matthias Zehrer, Helmholtzstr.23, 12459 Berlin
Tel.: 535 40 68 und 0157 87 11 80 81 E-Mail: matthias.zehrer@emk.de
Gemeindevertreterin: Ruthild Fischer Tel.: 68 83 52 40

Liebe Schwestern und Brüder,

der Herr schenkt uns erneut eine Zeit der Vorbereitung auf Ostern, vierzig Tage. Vierzig Jahre waren das Alter einer ganzen Generation, in der Bibel eine "lange Zeit der Bewährung". Vierzig Jahre sind die Jahre, die das hebräische Volk unter der Führung von Mose in der Wüste auf dem Weg zum gelobten Land verbringt; vierzig Tage sind die Tage, in denen Jesus in die Wüste ging und Versuchungen ausgesetzt war, aus denen er siegreich und mit neuer Treue hervorging.
Die Wüste ist in der biblischen Tradition ein zwiespältiger Ort: Einerseits ist sie der Schauplatz der größten Schwierigkeiten, an denen sich der Mensch, der keine Sicherheiten hat, den härtesten Prüfungen ausgesetzt fühlt; andererseits erscheint sie aber auch als der Ort, an dem man eine besondere Intimität mit Gott genießt: "Ich will sie in die Wüste führen und zu ihrem Herzen sprechen", lässt Hosea Gott zu ihm sagen (Hos 2,14).
Es ist sicher kein Zufall, dass die beiden Bedeutungen miteinander verbunden sind. Wir Menschen müssen oft Erfahrungen der Enteignung, der Zerbrechlichkeit, der Verletzlichkeit, der Krise machen, um unser Herz zu "erweichen" und dadurch empfänglicher zu werden.
Denn die Wüste ist nicht nur ein geografischer Ort. Wüste sind auch jene Räume, die in unserer Gesellschaft durch Einsamkeit oder Stille gekennzeichnet sind, wie Klöster oder im weiteren Sinne ländliche Orte. Es sind Orte, die wir aufsuchen, um uns selbst zur Ruhe zu bringen und die uns die Möglichkeit bieten, uns bewusst wieder mit unserer Mitte zu verbinden.
Aber es gibt noch eine andere Wüste, die nicht gesucht wird und deshalb oft beunruhigender und schwieriger zu verarbeiten ist. Dazu gehören all jene Situationen und Umstände, die das Leben uns präsentiert, im Allgemeinen in Form einer Krise, in der wir eingeladen werden, ein Abstreifen dessen zu erleben, womit wir uns identifiziert hatten. Es ist eine "Wüsten"-Erfahrung, denn es gibt auch einen Sturz der (vermeintlichen) Sicherheit, in der wir uns zu befinden glaubten, und wir werden mit dem verletzlichsten und dunkelsten Teil unserer Existenz konfrontiert.
Es ist ein Moment, der ebenso schwierig wie privilegiert ist. In der Bibel heißt es, dass die Wüstenerfahrung für die Hebräer so hart war, dass sie sich nach der Rückkehr in die Sklaverei sehnten: Sie vermissten nicht nur die "Zwiebeln Ägyptens" (Num. 11,5), sondern wünschten sich, sie wären dort "gestorben" (Num. 14,2)
Die "Wüste" - die Krise - erschüttert und entblößt uns, weil sie unsere falschen Sicherheiten entlarvt: Wir hatten unsere Sicherheit in etwas gesetzt, das sie nicht geben konnte! Deshalb werden wir zunächst dazu gebracht, nach unseren tiefsten Wurzeln zu suchen. Wenn diese Reise richtig gelebt wird, können wir am Ende wahrscheinlich feststellen: In der Tat führt uns die Wüste früher oder später zum stabilen und stillen Grund, zu dem, was bleibt, wenn wir - freiwillig oder unfreiwillig - alles andere losgelassen haben.

Der Prophet Hosea sagt, dass Gott in der Wüste anwesend war um zu den Herzen der Menschen zu sprechen (Hos. 2,14). Wenn die Wüste uns gezwungen hat, unsere falschen Identifikationen loszulassen, lässt sie uns auch den finden, der das einzig Beständige, das uns nicht nur jederzeit trägt, sondern uns ausmacht, für uns gegenwärtig wird.
Die Wüste führt uns dazu, die Widersprüchlichkeit des eigenen Ichs zu erkennen, bis wir fähig sind, wahrzunehmen, dass wir das sind, was nicht bedroht werden kann. Auf diese Weise überwand Jesus die Versuchungen seiner besonderen Wüste, die sich - wie bei uns - um Haben, Macht und Schein drehte (Mt 4,1-11).
Vor uns tut sich dann eine paradoxe Aufgabe auf: Einerseits hören wir auf, uns mit dem Ich zu identifizieren, das ebenso ängstlich wie nutzlos nach Sicherheit in dem suchte, woran es sich klammerte; andererseits aber nehmen wir es aus der Liebe auf, die wir sind und in der wir verankert bleiben. Paradoxerweise führt uns auch die Wüste nach Hause, zu unserer wahren Identität, zum "Gelobten Land", zu Gott.
Möge der Herr uns eine Zeit der Wieder-Entdeckung unseres Glaubens schenken, damit wir mit der ganzen Kirche zu Ostern das Lied der Auferstehung singen.
Euer Kaplan Edward Santiago Monroy

GOTTESDIENSTE IN DER FASTENZEIT, KARWOCHE UND OSTERN

Aschermittwoch, 14. Februar 2024	09 Uhr	Heilige Messe in Süd
	19 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 19. März 2024	09 Uhr	Heilige Messe in Süd
(Fest des Heiligen Josef)	19 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 10. März 2024	08 Uhr	Heilige Messe in Süd
	10 Uhr	Heilige Messe, anschl. **Fastenessen**
Palmsonntag, 24. März 2024	08 Uhr	Heilige Messe in Süd
	10 Uhr	Heilige Messe mit Palmprozession

Gründonnerstag, 28. März 2024
19 Uhr Gründonnerstagsliturgie, anschließend Agape und Anbetung
Karfreitag, 29. März 2024
15 Uhr Karfreitagsliturgie
15 Uhr Kinderkreuzweg im Gemeindesaal
15 Uhr Frauenliturgie am Karfreitag bei den missionsärztlichen Schwestern im Aurikelweg 11, 12683 Berlin
Kontakt: Sr. Angelika Kollacks mmsberlin@t-online.de

Karsamstag, 30. März 2024	21 Uhr	Feier der Osternacht
Ostersonntag, 31. März 2024	10 Uhr	Heilige Messe
Ostermontag, 01. April 2024	08 Uhr	Heilige Messe in Süd
	10 Uhr	Heilige Messe

Süd = im evangelischen Gemeindezentrum Süd, Köpenicker Str.165

MUSIK IM EVANGELISCHEN GEMEINDEZENTRUM BIESDORF SÜD, KÖPENICKER STR. 165

Sonntag, 03. März 2024 um **17 Uhr**
Konzert mit dem A-Cappella Ensemble "BERLIN'S 4"

Isabelle Voßkühler (Sopran), Judith Simonis (Alt), Holger Marks (Tenor) und Axel Scheidig (Bass) werden musikalische Vielfältigkeit und augenzwinkernde Moderationen bieten - berührend und in einer ganz eigenen Mischung.

MUSIK IN MARIA KÖNIGIN DES FRIEDENS, OBERFELDSTR. 58

Ostersonntag, 31. März 2024 um 17 Uhr
Mezzosopran und Orgel „Christ ist erstanden“

Werke u.a. von Joh. Hermann Schein, Heinrich Schütz und Joh. Seb. Bach
Mezzosopran: Dörthe Haring,
Orgel: Sebastian Sommer

Krankenhauskirche im Wuhlgarten

Die Krankenhauskirche ist Ort und Raum für soziale Begegnungen, Gottesdienste, Konzerte und Ausstellungen. Möglich wird dies mit einer Vielzahl ehrenamtlich engagierter Personen.
Brebacher Weg 15, 12683 Berlin; kirche@wuhletal.de.
Öffnungszeiten: tgl. 14 bis 17 Uhr (zur Sommerzeit), bis 16 Uhr (zur Winterzeit).

Gottesdienste in der Krankenhauskirche immer sonntags um 10 Uhr
1. und 3. Sonntag - katholischer Gottesdienst
2., 4. und 5. Sonntag - evangelischer Gottesdienst

In dieser Zeit hat auch das „Café der Stille“ geöffnet. Genießen Sie die ruhige Atmosphäre des Hauses bei einer Tasse Kaffee oder Tee, stöbern Sie in der kleinen Handbibliothek oder lassen Sie sich von den ehrenamtlichen Mitarbeitern von der Geschichte des Hauses und den aktuellen Veranstaltungen berichten.

Taizé-Singen
Jeden 1. und 3. Dienstag von 15 bis 16 Uhr mit Ines Schwarzkopf

Orgelandacht in der Gnadenkirche

Jeden Mittwoch um 18 Uhr findet eine **Orgelandacht** mit meditativen Texten in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 statt. Herzliche Einladung!

Ökumenisches Bibelgespräch
jetzt in Maria Königin des Friedens

An jedem Mittwoch findet um 18.30 Uhr das **ökumenische Bibelgespräch** statt: **Bis zum 14. Februar 2024 wie gewohnt** im evangelischen Gemeindezentrum Nord in der Maratstr. 100, **danach immer in der katholischen Gemeinde Maria Königin des Friedens, Oberfeldstraße 58-60** in der „guten Stube“ neben dem Gemeindesaal.

Bild: Yohanes Vianey Lein
in: Pfarrbriefservice.de

Das evangelische Gemeindezentrum in der Maratstr. 100 wird umgebaut und an die freie evangelisch-lutherische Gemeinde „Haus Gottes“ Berlin e.V. ab 1. März 2024 für zunächst 5 Jahre vermietet.
Ein **Abschlussgottesdienst** findet am **Sonntag, 11. Februar um 10 Uhr** in der Maratstr. 100 statt.

Aus der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Marzahn-Hellersdorf

Die ACK wird vor der Europa-Wahl (Wahltermin: 9. Juni 2024) wieder zu einem Gesprächsabend mit den Kandidaten der Parteien und Gruppen einladen. Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Bernd Streich, Ökumenebeauftragter

Ökumenetreffen am 17. Februar 2024
Das jährliche Ökumenetreffen steht unter dem Motto „Wofür Kirche steht und handelt. Gemeinsam die frohe Botschaft verkünden.“ Schwerpunktthema ist die jüngste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung, die zum ersten Mal auch katholische Christinnen und Christen befragt hat. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter https://www.dioezesanrat-berlin.de/oekumenetreffen

Aus dem Gemeinderat

Die 16. Sitzung des Gemeinderates fand am 11. Januar 2024 statt. Ein Schwerpunkt war die Vorbereitung der Gemeindeversammlung am 14. Januar 2024.
Außerdem befasste sich der Gemeinderat hauptsächlich mit Rückblicken und Planungen. Bei den Rückblicken war insbesondere die Advents- und Weihnachtszeit im Blick. Eine Besonderheit war der Weihnachtsbläserbus des Kirchenkreises mit Adventssingen „Musik tut der Seele gut“ am 15. Dezember 2023 u.a. vor dem REWE- Supermarkt in der Oberfeldstraße. In Hinblick auf die ökumenische Zusammenarbeit in den Advents- und Weihnachtstagen ist jedoch für die Zukunft noch Einiges ausbaufähig.
Es wurden ca. einhundert Einladungen an neu zugezogene Gemeindemitglieder zu einem Gemeindetreff am ersten Advent geschickt, praktisch ohne Resonanz.
In der Gemeindeversammlung berichtete der Gemeinderat über die Arbeit des vergangenen Jahres und dankte Haupt- und insbesondere Ehrenamtlichen für das gute Wirken in der Gemeinde. In einem Grußwort von Norbert Springer aus der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde wurden viele Projekte angesprochen, die gemeinsam unseren missionarischen Einsatz in der Gesellschaft zeigen: Friedensgebet, Pilgerweg, Weihnachtspäckchenaktion, Bibelgespräch, Kreuzweg, Weltgebetstag, Himmelfahrtsgottesdienst. Das Patronatsfest wird in diesem Jahr auf den 7. Juli 2024 - also vor die Sommerferien - verlegt, um eine bessere Vorbereitung und Teilnahme der Kinder und Schüler zu ermöglichen. Für die Montagsbrigade werden weiterhin Helfer gesucht – siehe auch Artikel in der letzten Ausgabe. Die Bürozeiten in Biesdorf (donnerstags von 10 bis 12 Uhr) bleiben zunächst erhalten, könnten jedoch wegen geringer Nutzung zukünftig nur noch angeboten werden, wenn vorher ein Termin (per Telefon, E-Mail) abgesprochen wurde. Während der Umbauphase des evangelischen Gemeindezentrums in der Maratstr. findet das Bibelgespräch im März und April mittwochs um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Oberfeldstr. statt. Herzliche Einladung! Der Dankeschön-Abend für die Ehrenamtlichen ist in diesem Jahr vom Pastoralteam für die gesamte Pfarrei, also alle Gemeinden zusammen, im Juni 2024 geplant. Die Kommunikation innerhalb der Gemeinde, der Pfarrei und darüber hinaus muss dringend verbessert werden, damit Termine und Veranstaltungen richtig bekannt gegeben werden in den Vermeldungen, im Newsletter, in den Gemeindebriefen, im Pfarrmagazin und auf den Internetseiten. Hier gibt es erheblichen Nachholbedarf.
Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 29. Februar 2024 um 19.30 Uhr statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und willkommen. Anregungen für die Arbeit des Gemeinderates und für das Leben der Gemeinde in Biesdorf sind ausdrücklich erwünscht.
Die Sitzungen des Gemeinderates sind grundsätzlich öffentlich.

AUS DEM PFARREIRAT

Am 31. Januar 2024 fand nach Redaktionsschluss die letzte Sitzung des Pfarreirates statt. Das Protokoll der vergangenen Sitzung vom 29. November 2023 lag noch nicht vor. Deshalb kann erst in einer der nächsten Ausgaben berichtet werden.

Die Sitzungen des Pfarreirates sind grundsätzlich öffentlich.

AUS DEM DIÖZESANRAT

Seit dem Jahr 2019 wird der 4. Februar als „Internationaler Tag der Geschwisterlichkeit aller Menschen“ begangen. Papst Franziskus war an der Einführung dieses Gedenk- und Aktionstages beteiligt und er ruft dazu auf, das Miteinander zu gestalten, sich dem Weg der Geschwisterlichkeit anzuschließen.

Hierzu wurde die neue Broschüre „Feste der Religionen“ herausgegeben. Dieses Heft will einen Beitrag zum besseren Verständnis und Miteinander zwischen den Religionen leisten. Es informiert über die Fest-Termine der wichtigsten Religionsgemeinschaften im Jahr 2024 und gibt Einblicke in das religiöse Leben von Bahai, Buddhisten, Christen, Hindus, Juden, Muslimen und Sikhs.

Der Diözesanrat ist dankbar für die ökumenische Zusammenarbeit im interreligiösen Dialog. Er begrüßt alle Initiativen, die den interreligiösen Dialog im Bereich unseres Erzbistums fördern, und will ermutigen, in dieser Hinsicht aktiv zu werden.

Aufgrund der guten Resonanz in den letzten Jahren lädt der Diözesanrat zum inzwischen **4. Qualifizierungstag für kirchliche Gremienarbeit** am **Samstag, 16. März 2024** von **10 bis 14 Uhr** ein. Die Veranstaltung wird digital durchgeführt, die Teilnahme ist per Videokonferenz möglich unter

www.dioezesanrat-berlin.de/qualifizierung.

Bernd Streich

Zwei Jahre nach dem russischen Überfall auf die Ukraine

Am 24. Februar 2024 dauert der mörderische Überfall und Krieg Russlands auf die Ukraine bereits zwei Jahre.
Die „Gemeinde des Hl. Fürsten Ihor von Tschernihiw zu Berlin“ gehört zur Ukrainischen Orthodoxen Diözese von Westeuropa und feiert ihre Gottesdienste in der St. Thomas-Kirche am Mariannenplatz in Kreuzberg. **Am 24. Februar 2024 um 19 Uhr** lädt sie nach St. Thomas ein.

Zukunft hat der Mensch des Friedens

103. DEUTSCHER KATHOLIKENTAG IN ERFURT

„Zukunft hat der Mensch des Friedens“ lautet das Leitwort des 103. Deutschen Katholikentags, der vom 29. Mai bis 2. Juni 2024 in Erfurt stattfindet. Die Katholikentagsleitung will mit dem biblischen Psalm Vers 37,37b daran erinnern, dass Frieden auch heute eine zentrale Herausforderung ist und einer Haltung der Offenheit und Redlichkeit bedarf. „Frieden muss gehen. Aber wie? Der Krieg in der Ukraine hat uns mitten in Europa kalt erwischt. Vor unserer Haustür herrscht Unfriede. Wir wissen, dass das nicht so bleiben darf“, sagt Dr. Irme Stetter-Karp, Präsidentin des ZdK und Vorsitzende der Katholikentagsleitung. „Das Leitwort des kommenden Katholikentags mahnt, dass mit Gewalt und Zerstörung keine Zukunft zu gewinnen ist. Wir sind herausgefordert, Frieden zu schaffen und Menschen des Friedens zu werden. Diese Herausforderung wird uns über das Jahr 2024 hinaus begleiten. In Erfurt werden wir uns ihr aber in ganz besonderer Weise stellen.“

AUF DEM WEG ZUM KATHOLIKENTAG 2024 IN ERFURT.

Jedes Jahr sind alle Kirchengemeinden bundesweit eingeladen, ihren Gottesdienst zum **KirchentagsSonntag** zu feiern und sich so auf den kommenden Kirchentag einzustimmen. Der Gottesdienst soll neugierig machen, informieren, Lust machen und die Gemeinden einladen, den Kirchentag in ihre Fürbitte mit einzuschließen. In ökumenischer Verbundenheit steht dieses Jahr der Katholikentag 2024 in Erfurt im Mittelpunkt.
Zu einem zentralen Gottesdienst mit anschließender Begegnung laden der Landesausschuss des Deutschen Evangelischen Kirchentags, die Evangelische und Katholische Studierendengemeinde und der Diözesanrat der Katholiken ein. Er steht unter dem Motto "Zukunft hat der Mensch des Friedens."
Der Gottesdienst findet am **Sonntag, 4. Februar 2024 um 16 Uhr in der Kirche „St. Augustinus“** Berlin (Prenzlauer Berg) statt.

Gemeinsame Einladung der Gemeinden

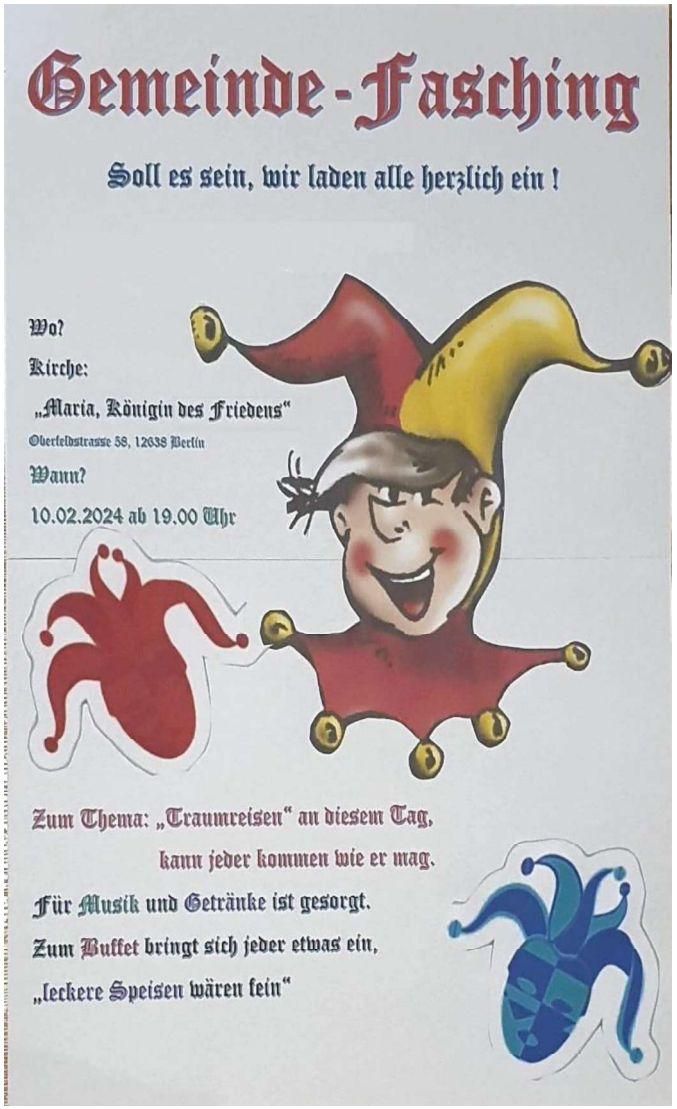
„Maria Königin des Friedens“ Berlin-Biesdorf

und

„Sankt Martin“ Berlin-Kaulsdorf

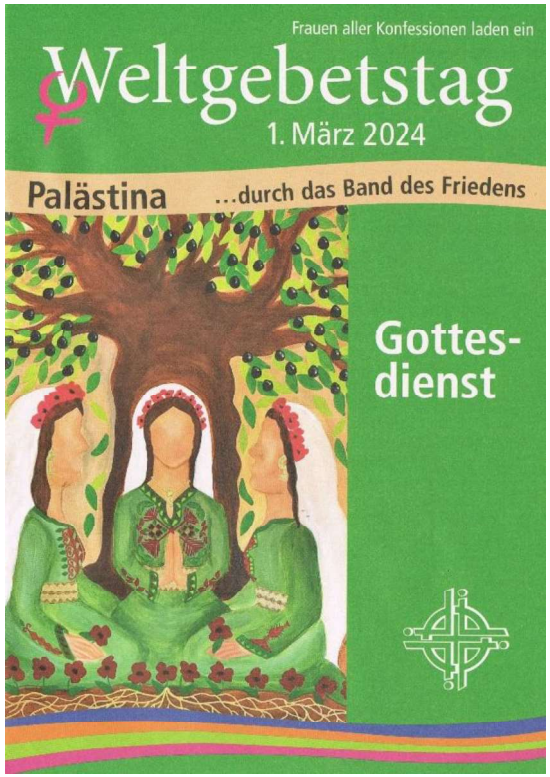
in den Gemeindesaal Oberfeldstr. 58

in Berlin Biesdorf



Frauenkreis
Am 22. Februar 2024 und am 21. März 2024 um 19 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Köpenicker Str. 165
Ansprechpartnerinnen: Angelika Streich und Sigrid Rau
Jede ist willkommen, es sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich.

Palästina…durch das Band des Friedens
ZUM WELTGEBETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA



Aus dem Material zum Gottesdienst:
*…durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4.3) Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihren Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christ*innen an der Hoffnung fest, dass „…durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische Besatzung das Leben der Menschen seit langem prägen.*

In Biesdorf begehen wir den Weltgebetstag gemeinsam ökumenisch in der evangelischen Gnadenkirche an der B1 am **Freitag 1. März 2024 um 17 Uhr**

Frauenliturgie zum Weltgebetstag

Samstag, **2. März 2024 um 18 Uhr**
Ort: Kommunität der Missionsärztlichen Schwestern, Aurikelweg 11, 12683 Berlin

Stadtpilgertag am 17.02.2024

11:00 - 16:00 Uhr | Berlin-Kreuzberg

Wach für Gesellschaft und Umwelt - Gemeinsam unterwegs

Missionsärztliche Schwestern laden zum Stadpilgertag ein.
Mit Begegnungen mit P. Benno Rehländer und Br. Bernd Ruffing
in St. Marien Liebfrauen in Kreuzberg
Treffpunkt um 11:00 Uhr am U- Bhf. Warschauer Straße
Laufstrecke ca. 6 km
Ende um 16:00 Uhr an St. Michael/Kreuzberg

MISSIONSÄRZTLICHE SCHWESTERN

Infos und Anmeldung bei Sr. Thekla
thekla.schoenfeld@web.de

Kolping

Kolpingfamilie St. Hildegard von Bingen

Termine:

Freitag, 02. Februar	Buchlesung "Berlin. Plattenbau" mit der Autorin Diana Lehmann in Biesdorf
Freitag, 16. Februar	"Gedanken zur Hölle" mit Diözesanpräses Matthias Brühe in Kaulsdorf
Freitag, 01. März	Weltgebetstag in St.Martin, Kaulsdorf
Freitag, 15. März	gemeinsamer Kreuzweg in St. Martin, Kaulsdorf

Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr mit der Abendmesse

Glaubensunterweisung durch Ehrenamtliche

DER RELIGIÖSE SCHÜLERTAG IN BIESDORF

Die Religiösen Schülertage finden immer an einem Sonnabend im Monat in der Zeit von 10 bis 13 Uhr statt und enden mit einem gemeinsamen Mittagessen.
Die Schülertage werden mit einem passenden Thema aus dem Kalender des Kirchenjahres gestaltet, das dann mit Hilfe von biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und Basteleien den Kindern nahegebracht wird.

Der nächste Termin ist der **17. Februar 2024** und am
Karfreitag, 29. März 2024 ist um 15 Uhr der Kinderkreuzweg.

Das „Team Religiöser Schülertag“ freut sich über weitere Unterstützung.
Wer bei der Gestaltung mithelfen möchte, kann sich unter schuelertag-biesdorf@st-hildegard-von-bingen.de melden.

WEITER SCHÖPFUNG KONKRET BEWAHREN

Am **17. Februar 2024** findet die II. Ökumenische Vernetzungswerkstatt „Das richtige Maß – Gebäudenutzung, Mobilität und Konsum“ statt.
https://www.erzbistumberlin.de/anmeldung/vernetzungswerkstatt

Zu folgenden Terminen berichten wir im nächsten Gemeindebrief:
17.1.: Vernetzungswerkstatt Schöpfungsverantwortung, 2.Vertiefungstreffen
19.1.2024: 3.Netzwerktreffen „Klimaneutrale Kirche“: Kirchenheizung, Einstellung im Winter 2023-24 und Diskussion des Entwurfs des Klimaschutzplans 2040 für das Erzbistum Berlin
18.1.2024: Sachausschuss Schöpfung in St. Marien Karlshorst

weitere Termine des Sachausschusses: 21.3., 16.5., 11.7., 10.9., 21.11.2024
Die Teilnahme der Pfarrei am Stadtradeln ist wieder geplant!
(voraussichtlich Ende Mai/ Anfang Juni)

Hinweisen möchten wir auf die Fastenaktionen und -kampagnen:
- „Es reicht – Mehr Mut zur Suffizienz“ Ökumenisches Netzwerk Klimagerechtigkeit
- Klimafasten 2024: „Das richtige Maß - So viel du brauchst“
(Eröffnung in St. Otto, Teltow mit Erzbischof Koch am 16.2.2024)
Diözesanrat mit der Ökumenischen Initiative, www.klimafasten.de
- „Interessiert mich die Bohne“ fastenaktion.misereor.de

Informationen und Kontakt bitte über schoepfung@st-hildegard-von-bingen.de und/oder die Website https://www.st-hildegard-von-bingen.de.

Den Ruf zur Umkehr hören

THEMENABENDE IN DER FASTENZEIT?

Die *Themenabende in der Fastenzeit* sind aus dem Gemeindeleben von „Maria Königin des Friedens“ eigentlich nicht mehr wegzudenken. Eigentlich! Seit fast zwanzig Jahren wird zu den Themenabenden eingeladen.
Sie finden in der Regel an drei Freitagen in der Fastenzeit statt und beginnen mit einem Gottesdienst um 19 Uhr. Danach findet im Gemeindesaal ab ca. 19.45 Uhr der thematische Abend, häufig mit Vortrag bzw. Podiumsgespräch und anschließender Diskussion, statt.
Besondere Höhepunkte waren Themenabende, die im Schloss Biesdorf im Zusammenwirken mit dem Stadtbezirk Marzahn - Hellersdorf, stattfanden.

Themenabend im Gemeindesaal im Jahr 2007

Themenabend im Schloss Biesdorf 2020: Stadträtin Juliane Witt im Gespräch mit dem Journalisten und Buchautor Peter Wensierski

Die Veranstaltungen liegen in der Verantwortung des Gemeinderates. Sie wurden in all den Jahren ausschließlich von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde Maria Königin des Friedens organisiert und durchgeführt.

Die Themenabende in der Fastenzeit gehören zum „Markenzeichen“ der Gemeinde. Deshalb sollen sie auch in diesem Jahr wieder stattfinden. Der Gemeinderat befasste sich auf der letzten Sitzung am 11. Januar 2024 mit der Vorbereitung.

Termine und mögliche Themen waren bei Redaktionsschluss aber leider noch nicht bekannt. Bitte informieren Sie sich über die Homepage der Gemeinde www.kirche-biesdorf.de, bei Aushängen oder sprechen Sie die Verantwortlichen in der Gemeinde persönlich an.

Im Interesse der Gerechtigkeit

MIT JESUS CHRISTUS WEGE DER GEMEINSCHAFT GEHEN.

Misereor stellt in diesem Jahr das Projekt „Landpastoral der Diözese Pasto“ in den Mittelpunkt. Hier setzen sich Menschen ein für eine gute und reichhaltige Ernährung für alle und Vielfalt vom Acker bis auf den Teller.

Der Kreuzweg lädt dazu ein, der Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Transformation nachzugehen vor dem Hintergrund des Interesses Jesu in und an dieser Welt. Gerechtigkeit ist immer mehr als die Einhaltung von Recht und Gesetz. Sie zeigt sich darin, wie wir miteinander und mit der Mitwelt umgehen, wie wir die Beziehung zu Gottes Schöpfung und untereinander gestalten.

Wir gehen den Kreuzweg am **Dienstag, den 26. März 2024** um 17 Uhr **von der Maratstr. 100 zur Oberfeldstr. 58**. Kommen und beten Sie mit.

Fastenessen am Sonntag, **10. März 2024 nach der 10-Uhr-Messe** im Gemeindesaal „Maria Königin des Friedens“

Die Kollekte an diesem Sonntag und der Erlös des Fastenessens ist als Fastenkollekte bestimmt für die Anliegen von Misereor.

Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für weltweite Verbundenheit. Schauen Sie mit Misereor genauer hin und nehmen Nöte und Bedürfnisse wahr. Bauen Sie mit an einer Welt, die ein lebenswerter Ort für alle ist. Herzlichen Dank!

WIR BETEN
WEITERHIN JEDEN DONNERSTAG UM 18 UHR FÜR DEN FRIEDEN IN DER UKRAINE UND AUF DER GANZEN WELT

Seit dem 24. Februar 2022, dem Tag des russischen Überfalls auf die Ukraine, laden die Kirchen in Biesdorf jeden Donnerstag zur Friedensandacht in die Gnadenkirche ein. Konfessionsübergreifend beten Gläubige aus den Gemeinden und darüber hinaus gemeinsam für den Frieden, singen, lesen miteinander Psalmen, sprechen Fürbitten aus, tauschen Erfahrungen mit Geflüchteten aus und sprechen über Hilfsangebote.
Im Januar 2024 wurde in einer Friedensandacht auch darüber gesprochen, dass in der Folge des Krieges und in Abgrenzung zum Aggressor Russland der Termin des orthodoxen Weihnachtsfestes in der Ukraine verlegt wurde. Traditionell wird Weihnachten nach dem julianischen Kalender erst am 7. Januar gefeiert. Inzwischen feiern viele Menschen in der Ukraine das Weihnachtsfest bereits am 25. Dezember.

Biesdorf hilft
500 Päckchen für die Ukraine

Im vergangenen Jahr haben die Biesdorfer Kirchengemeinden zu der Spendenaktion „Biesdorf hilft – 50 Generatoren für die Ukraine“ aufgerufen.

Die Spendenbereitschaft war überwältigend. Mit zwei Transporten wurden die Generatoren direkt zu den Empfängern gefahren. Von dem übrig gebliebenen Spendenbetrag wird derzeit eine komplette Photovoltaikanlage für eine Kiewer Schule besorgt. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler mit neuen Laptops ausgestattet werden.

In diesem Jahr riefen die evangelische und die katholische Kirchengemeinde zur gemeinsamen Weihnachtsspendenaktion **„Biesdorf hilft – 500 Päckchen für die Ukraine“**, auf.

Bereits im Advent 2023 haben Uli Wilke und Matthias Kern von der Gemeinde *Maria Königin des Friedens* einen großen Teil der Spenden mit dem Transporter von Marianne und Gregor Engelbreth zur Ukraine-Hilfe Lobetal gefahren.

Weihnachtspäckchenaktion vor dem REWE-Markt in der Oberfeldstraße mit dem Bläserbus des Kirchenkreises…

…und dem Stand der Biesdorfer Kirchengemeinden

Die weiteren Spenden warten noch auf Abholung (Stand 15. Januar 2024) für den Transport durch die Hamburger Initiative, die bereits im vergangenen Jahr die Generatoren in die Ukraine gefahren hat.

Ein herzliches Dankeschön den vielen Spenderinnen und Spendern sowie den Unterstützerinnen und Unterstützern!

Weitere Informationen im Internet unter www.biesdorf-hilft.de